



Das Buch der Offenbarung enthält eine Beschreibung von sieben „Siegeln“ – eine Prophezeiung erstaunlicher Ereignisse in der Endzeit. Sind dies nur bildhafte Darstellungen oder werden hier wichtige Entwicklungen offenbart, die die ganze Welt betreffen werden?

Das Buch der Offenbarung – das letzte Buch in Ihrer Bibel – ist für die meisten Menschen ein Geheimnis. Manche glauben, es besteht nur aus Sinnbildern. Andere sagen, es handelt von vergangenen Ereignissen. Wussten Sie, dass dieses Buch in seiner Beschreibung von sieben Siegeln einen Umriss der endzeitlichen Prophezeiungen enthält? Sie können wissen, wie sich die Ereignisse in der Endzeit entwickeln – und wie Sie sich darauf vorbereiten können! Sie müssen die sieben Siegel der Offenbarung verstehen.

Um 95 n.Chr. schrieb der Apostel Johannes im Buch der Offenbarung die inspirierten Worte Gottes nieder. Johannes lebte im Exil auf der Insel Patmos an der Südküste der heutigen Türkei im Ägäischen Meer. Die Insel wurde im ersten Jahrhundert als römische Strafkolonie genutzt. Er schrieb: „Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und am Reich und an der Geduld in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses von Jesus“ (Offenbarung 1, 9).

Gott erwählte den Apostel Johannes, um die Apokalypse – oder Offenbarung – aufzuschreiben. Wie die Bibel erklärt, war es Johannes, „der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesus Christus, alles, was er gesehen hat“ (Offenbarung 1, 2). Beachten Sie den Segen, der für diejenigen ausgesprochen wird, die das Buch der Offenbarung ernsthaft studieren: „Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe“ (1, 3).

Die Menschheit insgesamt verharrt in Unwissenheit im Bezug auf eines der wichtigsten Bücher, die jemals geschrieben wurden! Gott hat die tief greifende Bedeutung dieses geheimnisvollen Buchs absichtlich vor denen verborgen, die geistlich verblendet sind – was bedeutet, dass er diese Bedeutung vor fast der ganzen Welt verborgen hat.

Sogar Adam Clarke, der bekannte Bibelkommentator, hatte Schwierigkeiten, im Buch der Offenbarung überhaupt einen Sinn zu finden. Clarke schrieb: „Ich hatte entschieden, mich für eine geraume Zeit nicht mit diesem Buch zu befassen, weil ich schon im Voraus wusste, dass ich damit zu keinem zufrieden stellenden Ergebnis kommen würde“ (*Preface to the Revelation of St. John* [Vorwort zur Offenbarung des Johannes], Seite 966).

Aber Sie können das Buch der Offenbarung verstehen. Beachten Sie, dass dies die Offenbarung *Jesu Christi* ist – nicht die des heiligen Johannes, wie sie in manchen Übersetzungen überschrieben ist. Was ist also der Zweck dieser Offenbarung Jesu? Er ist, „seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll“ (Offenbarung 1, 1). Die Absicht ist nicht, die Wahrheit zu verbergen, sondern Ereignisse zu offenbaren, die zur Rückkehr Christi hinführen werden! Schon das Wort „Apokalypse“ stammt von dem griechischen Wort *apokalypsis*, das so viel bedeutet wie „aufdecken“ oder „enthüllen.“ Sie können wissen, was es mit den prophezeiten Ereignissen auf sich hat!

Die sieben Siegel offenbaren prophetische Ereignisse, die direkt vor uns liegen. In Offenbarung 5 lesen wir von einem Buch, das mit sieben Siegeln verschlossen ist. Johannes fängt zu weinen an, als sich keiner findet, der würdig ist, das Buch zu öffnen. Dann aber lesen wir: „Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel“ (5, 5). Der Löwe aus dem Stamm Juda ist Jesus Christus – er beginnt, das Buch zu öffnen, das mit sieben Siegeln versiegelt war.

In Offenbarung 6 lesen wir die Beschreibung von sechs dieser Siegel. Die ersten vier Siegel sind bekannt als die vier Reiter der Apokalypse. Der Apostel Johannes beschreibt das Lamm – Jesus Christus –, wie dieser das erste Siegel öffnet: „Und ich sah, dass das Lamm das erste der sieben Siegel auftrat, und ich hörte eine der vier Gestalten sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm! Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen“ (6, 1-2).



Was stellen dieses weiße Pferd und sein Reiter dar? Manche Kommentatoren sagen irrtümlicherweise, dass dies Christus darstellt, weil die bildliche Darstellung der Beschreibung ähnlich ist, mit der Christus in Offenbarung 19 beschrieben ist. Aber wenn wir die Beschreibung in Offenbarung 19 mit der des ersten Reiters vergleichen, finden wir deutliche Unterschiede. Christus kommt mit vielen Kronen (19, 12), nicht nur mit einer. Und er kommt mit einem Schwert (Vers 15), nicht mit einem Bogen wie in Offenbarung 6 erwähnt.

Christus ist der Offenbarer. Er zeigt uns die Bedeutung dieses weißen Pferdes in Matthäus 24. Jesus beschreibt dort die Zeichen seines zweiten Kommens und den Ablauf der Ereignisse, der sich mit den Siegeln im Buch der

Offenbarung deckt. „Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen“ (Matthäus 24, 4-5).

Dieses weiße Pferd und sein Reiter repräsentieren falsche Religionen – „falsche Christusse“ (Vers 24). In Matthäus 24 beschreibt Jesus dann eine Abfolge von Ereignissen: Kriege, Hungersnöte, Seuchen und Bedrängnis. Jesus ist es, der die Siegel der Offenbarung interpretiert. Er sagt uns: „Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht, denn dies alles muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben da und dort. Alles dies aber ist der Anfang der Wehen. Dann werden Sie euch in Drangsal überliefern und euch töten, und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen“ (Verse 6-9; rev. Elberfelder Übersetzung).



Das zweite Siegel offenbart einen Reiter auf einem roten Pferd, der die Macht hat, den Frieden von der Erde zu nehmen. Das dritte Siegel zeigt einen Reiter auf einem schwarzen Pferd, der für einen Mangel an Nahrungsmitteln und sich daraus ergebende Hungersnöte steht. Das vierte Siegel zeigt dann einen Reiter auf einem fahlen Pferd, dem Macht über ein Viertel der Erde gegeben wird, „zu töten mit Schwert und Hunger und Pest und durch die wilden Tiere auf Erden“ (Offenbarung 6, 8). Jesus sprach ebenfalls von Seuchen, die oft auf eine

Hungersnot folgen.

So sehen wir also, dass Jesus in Matthäus die Bedeutung dieser Siegel bestätigt, als er von folgenden Ereignissen spricht:

Verführerische Religion (Matthäus 24, 4) – das erste Siegel oder der erste der vier Reiter [der Apokalypse];

Kriege (Matthäus 24, 6-7) – das zweite Siegel oder der zweite der vier Reiter;

Hungersnöte (Matthäus 24, 7) – das dritte Siegel oder der dritte der vier Reiter;

Seuchen (Matthäus 24, 7; Lutherbibel 1912) – das vierte Siegel oder der vierte Reiter;

Bedrängnis, religiöse Verfolgung und Martyrium (Matthäus 24, 9-10) – das fünfte Siegel.

Ein verschärfter Ritt

Die vier Reiter werden ihren Ritt verschärfen, während wir uns dem Tag des Herrn nähern. Sie werden in Offenbarung 6 offenbart, wo Christus die ersten vier Siegel öffnet. Was passiert, als das fünfte Siegel geöffnet wird?

„Und als es [das Lamm] das fünfte Siegel auftat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen“ (Offenbarung 6, 9).

Hier wird das Martyrium der Heiligen, der wahren Christen, beschrieben. Im ersten Jahrhundert verfolgte Kaiser Nero gewaltsam die Christen und ließ sie töten. Eine große, endzeitliche Verfolgung der Heiligen wird auch in diesem fünften Siegel vorhergesagt. Jesus sprach in Matthäus 24,



9 von dieser zukünftigen Bedrängnis. Dann öffnet Jesus das sechste Siegel und offenbart Zeichen am Himmel, die die Menschen auf der ganzen Welt schockieren werden. Was sind diese himmlischen Zeichen? „Und ich sah: als es das sechste Siegel auftat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort“ (Offenbarung 6, 12-14).

Nicht nur Asteroiden und Meteoriten werden die Menschen in Furcht versetzen, sondern die Erde wird auch durch massive Erdbeben erschüttert werden. Wie der Apostel Johannes in einer Vision sah: „... alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort.“ Wenn Sie einmal ein starkes Erdbeben miterlebt haben, wie es zum Beispiel in Kalifornien vorkommt, dann wissen Sie, wie furchterregend so etwas sein kann. Ihre Knie und Beine fühlen sich weich wie Wasser an, selbst wenn Sie nicht ernsthaft verletzt wurden.

Die himmlischen Zeichen läuten den Tag des Herrn ein: die Zeit des Zornes Gottes und des Gerichts über eine undankbare, rebellische Welt. Jesus Christus, das Lamm, wird zornig sein. Er wird Gottes gerechtes Gericht verüben. Der Tag des Herrn wird auch „der große Tag ihres Zorns“ genannt (6, 17)!

Offenbarung 8 beschreibt, wie das siebte Siegel geöffnet wird. Wir lesen, dass dieses Siegel – der Tag des Herrn – aus den Plagen der sieben Posaunen besteht. „Und als das Lamm das siebente Siegel auftat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang. Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben“ (8, 1-2). Die Posaunen geben uns eine Warnung und kündigen die sieben Plagen an!

Die sieben Siegel offenbaren also endzeitliche Trends und Ereignisse. Das siebte Siegel steht für den ein Jahr andauernden Tag des Herrn (vgl. Jesaja 34, 8). Und das siebte Siegel besteht aus den sieben Posaunen des Gerichts während dieses einjährigen Tags des Herrn. Wie wir später sehen werden, besteht die siebte Posaune wiederum aus „sieben letzten Plagen,“ die in Offenbarung 15, 1 erwähnt sind.

Wenn Sie das 8. Kapitel der Offenbarung lesen, werden Sie bemerken, dass es eine große ökologische Verwüstung auf der ganzen Welt gibt, während die Engel die ersten vier Posaunen blasen. Da gibt es Erdbeben, riesige

bepflanzte Flächen verbrennen, ein Drittel allen Lebens im Meer stirbt und Wasserquellen werden vergiftet. Der Himmel verdunkelt sich.

Die letzten drei Posaunen werden auch „Wehe“ genannt. Das Wort „weh“ ist ein Ausruf schweren Kummers! „Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen“ (Offenbarung 8, 13).



Offenbarung 9 beschreibt das erste Wehe oder die Plage der fünften Posaune. Der fünfte Engel bläst eine Posaune, mit der eine militärische Aktion beginnt, die für fünf Monate andauert. Das zweite Wehe oder die Plage der sechsten Posaune wird dargestellt mit Symbolen von Pferden und Reitern. Hier sehen wir einen massiven militärischen Gegenschlag. Wir lesen: „Das erste Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe danach. Und der sechste Engel blies seine Posaune; und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen

Altars vor Gott; die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass los die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat“ (9, 12-14). Eine Armee von 200 Millionen bewegt sich nach Westen über den Euphrat und vernichtet ein Drittel der Bevölkerung der Erde! „Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl der Kriegsheere zu Ross war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl. Und so sah ich im Gesicht die Rosse und die, welche auf ihnen saßen: sie hatten feurige und hyazinthfarbene und schwefelgelbe Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen“ (Verse 15-18; rev. Elberfelder Übersetzung).

Dies ist die Beschreibung eines Weltkriegs! Und diese Phase des 3. Weltkriegs wird Milliarden von Menschen töten! Jesus sagte, dass kein Mensch gerettet werden würde, wenn diese Tage nicht verkürzt würden – alles Leben auf dieser Erde würde vernichtet werden (Matthäus 24, 21-22).

Die siebte Posaune

Dann erschallt die siebte Posaune. Für Christen ist das ertönen der siebten Posaune eine gute Nachricht, weil sie die Errichtung des Reiches Gottes auf Erden und die Rückkehr Jesu Christi ankündigt. Wir alle müssen uns auf diese Zeit vorbereiten! „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15).

Dies wird ein **atemberaubendes** Ereignis sein! Die ganze Geschichte der Menschheit hat auf dieses große Ereignis gewartet! Wir brauchen die Rückkehr Christi zu dieser Erde! Die Menschheit hat der Welt keinen dauerhaften Frieden bringen können. Vor weniger als 60 Jahren hat der Mensch die ersten Atombomben über Hiroshima und Nagasaki eingesetzt. Zum ersten Mal in der Geschichte konnte die Menschheit sich innerhalb von wenigen Minuten selbst ausradieren – der völlige Untergang allen Lebens wurde zu einer realen Gefahr.

Gibt es heute eine Gefahr eines Nuklearkriegs? Einige erinnern sich noch an sehr beängstigende Konflikte der jüngeren Vergangenheit. 1962 standen die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion wegen der Kubakrise am Rand eines Nuklearkriegs. 1973 versetzte Präsident Nixon die nuklearen Streitkräfte in erhöhte Alarmbereitschaft, als die Sowjetunion damit drohte, in den Krieg zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn im Nahen Osten einzugreifen.

Wie viele von uns erkennen, ist ein Nuklearkrieg auch im 21. Jahrhundert noch eine Bedrohung! Wir brauchen die Rückkehr Christi, um den Menschen Frieden, Gerechtigkeit und Gottes Lebensweise zu bringen! Die gute Nachricht ist, dass die einjährige Zeitperiode, die der Tag des Herrn genannt wird, in der Ankündigung gipfelt, dass Christus alle Reiche und Regierungen dieser Welt übernimmt! Das ist die gute Nachricht, auf die wir uns alle freuen!

Aber die siebte Posaune wird auch das dritte Wehe genannt! Warum? Weil sie auch das Signal für die sieben letzten Plagen ist! Dies ist die Erfüllung des Tags des Zornes Gottes und des Gerichts über die rebellischen Nationen. „Und ich sah ein andres Zeichen am Himmel, das war groß und wunderbar: sieben Engel, die hatten die sieben letzten Plagen; denn mit ihnen ist vollendet der Zorn Gottes“ (Offenbarung 15, 1).

Wie wir bereits gesehen haben, offenbaren die sieben Siegel endzeitliche Trends und Ereignisse. Das siebte Siegel steht für den ein Jahr andauernden Tag des Herrn. Und das siebte Siegel besteht aus dem Gericht der sieben Posaunen während dieses einjährigen Tags des Herrn. Dann wiederum besteht die siebte Posaune selbst aus den „sieben letzten Plagen,“ die in Offenbarung 15 und 16 erwähnt sind.

Wir können in Offenbarung 16 die Beschreibung der sieben letzten Plagen lesen. Sie beinhalten schmerzhaftes Geschwür an denen, die die Macht des Tieres und sein Bild anbeten, weitere vergiftete Flüsse und Seen in dem Ausmaß, dass „alle lebendigen Wesen im Meer starben“ (16, 3). Die Sonne wird heißer, was zu extremen Hitzewellen führt, die diejenigen quälen, die ihre Sünden nicht bereuen!

Dann gießt der sechste Engel seine Zornesschale voller Plagen aus: „Und der sechste Engel goss aus seine Schale auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser trocknete aus, damit der Weg bereit würde den Königen vom Aufgang der Sonne. Und ich sah aus dem Rachen des Drachen und aus dem Rachen des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen; es sind Geister von Teufeln, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen“ (Offenbarung 16, 12-14).

Krieg gegen Christus!

Letztlich wird das Tier – die prophezeite europäische Supermacht, das wiederbelebte Römische Reich – in den Nahen Osten einmarschieren. Und die Könige des Ostens, die eigentlich gegen das Tier kämpfen wollten, rücken ebenfalls in den Nahen Osten vor. Doch anstatt gegeneinander zu kämpfen, verbünden sie sich, um gegen einen Eindringling aus dem Weltall zu kämpfen, gegen Jesus Christus! „Und er versammelte sie an einem Ort, der heißt auf Hebräisch Harmagedon“ (Offenbarung 16, 16). Der Name Harmagedon kommt vom Hebräischen *har Magedon*, was bedeutet „Hügel von Megiddo.“ Megiddo liegt im heutigen Staat Israel, etwa 90 Kilometer nördlich von Jerusalem. Der Hügel oder Berg von Megiddo überragt das größte Tal in Israel, die Ebene von Esdraelon, das Tal Jesreel.

Die Armeen der Welt werden sich dort versammeln, um Krieg gegen Jesus Christus zu führen – den Kommandeur der himmlischen Armeen! Der Apostel Johannes schrieb: „Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß: Treu und Wahrhaftig, und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit. Und seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen; und er trug einen Namen geschrieben, den niemand kannte als er selbst. Und er war angetan mit einem Gewand, das mit Blut getränkt war, und sein Name ist: Das Wort Gottes. Und ihm folgte das Heer des Himmels auf weißen Pferden, angetan mit weißen, reinen Leinen. Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, dass er damit die Völker schlage; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter, voll vom Wein des grimmigen Zornes Gottes, des Allmächtigen, und trägt einen Namen geschrieben auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte: König aller Könige und Herr aller Herren“ (19, 11-16).

Wenn Christus zu dieser Erde zurückkehrt, wird er alle seine Feinde besiegen und richten. Johannes fährt fort: „Und ich sah das Tier [den prophezeiten Militärdiktator] und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß [Jesus Christus], und mit seinem Heer“ (Vers 19).

Diese Armeen sind in Meggido versammelt, um gegen Christus und seine Armee zu kämpfen. Diese Schlacht wird „Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen“ genannt (Offenbarung 16, 14). Aber wo wird dieser Kampf stattfinden? Der Prophet Joel sagt uns, dass diese dramatische Schlacht nahe Jerusalem stattfinden wird. „Denn siehe, in jenen Tagen und zur selben Zeit ... will ich alle Heiden zusammenbringen und will sie ins Tal Josaphat hinabführen und will dort mit ihnen rechten“ (Joel 4, 1-2).

Das Tal Josaphat, das auch Kidrontal genannt wird, liegt zwischen Jerusalem und dem Ölberg. Die Armeen der Welt werden sich von Meggido aus nach Süden bewegen, um in Jerusalem gegen Jesus Christus zu kämpfen. Im größten Kampf aller Zeiten wird der Schöpfergott siegreich sein und die schwachen Menschen werden in ihrem vergeblichen Versuch, Gott zu besiegen, unterliegen.

Törichte Generäle werden schnell erfahren, wie machtlos sie gegen die Allmacht und Kraft Gottes sind! Lesen Sie, wie der Kampf ausgeht: „Denn ich werde alle Heiden sammeln zum Kampf gegen Jerusalem Und der HERR wird ausziehen und kämpfen gegen diese Heiden, wie er zu kämpfen pflegt am Tage der Schlacht. Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberg“ (Sacharja 14, 2-4). Beachten Sie die schreckliche Züchtigung, die dann über diese rebellischen Armeen kommt: „Und dies wird die Plage sein, mit der der HERR alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem in den Kampf gezogen sind: ihr Fleisch wird verwesen, während sie noch auf ihren Füßen stehen, und ihre Augen werden in ihren Höhlen verwesen und ihre Zunge im Mund“ (Vers 12).

Jesus wird das größte militärische Bündnis, das jemals versammelt wurde, besiegen. Er wird als König aller Könige und Herr aller Herren zurückkehren, um diesem von Kriegen gezeichneten Planeten eintausend Jahre des Friedens zu bringen. „Und der Herr wird König sein über alle Lande“ (Vers 9).

Die sieben Siegel der Offenbarung weisen auf prophetische Trends und Ereignisse hin, die zur Rückkehr Christi führen werden. Wir müssen in geistlicher Hinsicht vorbereitet sein! Freuen Sie sich auf die Wiederkehr Jesu Christi. Seien Sie dankbar für die gute Nachricht, die Sie gehört haben. Achten Sie darauf, in Ihrer Bibel und im inspirierenden Buch der Offenbarung zu lesen. Und vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf das kommende Reich Gottes vorbereiten.

SSO, März 2003

© 2003 Living Church of God

Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *The Seven Seals of Revelation*

Diese Publikation darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,

der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.

© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:

Living Church of God

P.O. Box 3810

Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:

Living Church of God

P.O. Box 9092

Motherwell, ML1 2YD Scotland

Tel.: 0044 1698 – 263 – 977

Fax: 0044 1698 – 263 – 977

Deutschland:

Welt von Morgen

Postfach 111 545

D – 76065 Karlsruhe

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>
